

26.09.2019

Änderungsantrag zu TOP 12 „Rheinland-Pfalz-Tag 2022“

Der Stadtrat beschließt, Vorbereitungen seitens der Verwaltung für die Ausrichtung des Rheinland-Pfalz-Tages im Jahr 2022 in Koblenz zu treffen **und mit der Staatskanzlei über ein innovatives Veranstaltungskonzept zu sprechen, um den RLP-Tag neu zu denken.**

Die Stadt ist bereit, dem Land maximal 250.000 Euro aus dem städtischen Haushalt in Aussicht zu stellen. Dabei sind alle Kosten über 250.000 Euro vom Land (z.B. über Sponsoren) zu generieren. Dieser Beschluss wird vorbehaltlich der Entscheidung des Ministeriums des Innern und für Sport bzw. der ADD getroffen, dass durch die aus dem Rheinland-Pfalz-Tag resultierenden Aufwendungen der freiwillige Leistungsbereich des städtischen Haushalts keine Einschränkungen widerfährt **und ein innovatives Veranstaltungskonzept dem Stadtrat zur Zustimmung vorgelegt wird, aus dem hervorgeht, wie Koblenz vom RLP-Tag 2022 profitiert und neue Wege bei dieser Traditionsveranstaltung gegangen werden. Dies inkludiert auch eine Aufstellung der Kosten für die Koblenz-Touristik GmbH/WA Rhein-Mosel-Halle, auch mit Blick auf Personalkosten.**

Begründung:

250.000 Euro sind für eine Stadt wie Koblenz in finanzieller Notlage eine Menge Geld. Die gute Idee zum 75. Geburtstag des Landes Rheinland-Pfalz 2022 den traditionsreichen Rheinland-Pfalz-Tag in der Geburtsstadt des Landes durchzuführen ist zu begrüßen. Jedoch muss aus Koblenz auch ein Signal ausgehen, dass die Veranstaltung nur eine Zukunft hat, wenn ein innovatives Veranstaltungskonzept erstellt wird. Die Fortführung tradierter Muster voran gegangener RLP-Tage ist auszuschließen, vielmehr muss 2022 das Land Rheinland-Pfalz über die Idee „made in Koblenz“ staunen und ein Ausrufezeichen für die BUGA2029 setzen! Daher ist dem Stadtrat ein innovatives Veranstaltungskonzept vorzulegen und eine finale Zustimmung zum RLP-Tag 2022 herbeizuführen.

